



MEGA Bildungsstiftung startet Projektförderung: 1,4 Millionen Euro für Talente

Wien (OTS) - Die erste Ausschreibung der MEGA Bildungsstiftung startet jetzt im Dezember. Unter dem Motto „1,4 Millionen für Österreichs Talente“ zielt sie darauf ab, möglichst viele Talente in Österreich zu unterstützen – ungeachtet ihrer Herkunft oder des familiären Hintergrundes. Engagierte Pädagoginnen und Pädagogen sowie innovative Bildungsinitiativen sind aufgerufen, sich um eine Projektförderung zu bewerben. Ziel ist es, bereits bewährte Bildungsprojekte und -initiativen beim Wachsen zu unterstützen. Einreichungen sind von 11. Dezember 2019 bis 31. Jänner 2020 unter www.megabildung.at möglich.

Die MEGA Bildungsstiftung wurde im Frühjahr 2019 von der B&C Privatstiftung und der Berndorf Privatstiftung mit einer Dotierung von über fünf Millionen gegründet, um innovative Bildungsinitiativen beim Wachsen zu unterstützen. Die erste Ausschreibung für mehr Chancen-Fairness startet jetzt im Dezember mit einer Dotierung von 1,4 Millionen Euro, eine weitere Ausschreibung mit dem Fokus auf Förderung von Wirtschaftskompetenzen ist in Planung. Die Bildungsstiftung hat bereits im Herbst ihre Arbeit aufgenommen und schulische sowie außerschulische Akteure dazu eingeladen, gemeinsam erste Projektinitiativen und konkrete Förderprogramme zu entwickeln.

Wie zahlreiche Untersuchungen und auch die aktuelle PISA-Studie bestätigen, hängen Bildungschancen in Österreich nach wie vor stark vom Elternhaus und der sozialen Herkunft ab. In den getesteten Gebieten der PISA-Studie 2019 (Naturwissenschaften, Lesen und Mathematik) zeigt sich deutlich, dass eine höhere Bildung der Eltern mit besseren Ergebnissen der Kinder einhergeht. Dieser Zusammenhang ist in Österreich besonders ausgeprägt. Im Alter von zehn Jahren haben Kinder aus bildungsfernen Familien einen Bildungsrückstand von bis zu 2,5 Schuljahren gegenüber Kindern von Akademikern. Dies stellt nicht nur für Kinder und Jugendliche eine Benachteiligung dar, sondern wirkt sich auch negativ auf Wirtschaft und Gesellschaft aus. Mit ihrem Engagement setzt die MEGA Bildungsstiftung genau dort den Hebel an. Im Mittelpunkt steht ein ganzheitlicher Bildungsbegriff, der auch Kreativität und Persönlichkeitsbildung beinhaltet.

Förderung erprobter Initiativen zu Chancen-Fairness

„Es gibt in Österreich bereits viele innovative Projekte mit bewährten Konzepten im Bildungsbereich. Oft verfügen diese aber nur über begrenzte Mittel oder sind lediglich lokal wirksam. Wir wollen bestehenden Initiativen beim Wachsen helfen – damit haben wir einen größeren Hebel und stiften den größten Nutzen“, so Andreas Lechner, Generalsekretär der MEGA Bildungsstiftung. Die Ausschreibung richtet sich österreichweit an schulische und außerschulische Bildungsinitiativen, an Vereine und NGOs. Das einzureichende Projekt kann entweder chancenbenachteiligte Kinder und Jugendliche bei der Talententfaltung fördern, Pädagogen als Wegbegleiter von Chancen-Fairness unterstützen oder innovative Schulprogramme vorantreiben.

MEGA-Jury kürt innovative Bildungsprojekte

Im Rahmen der Ausschreibung wird die MEGA Bildungsstiftung Förderungen an 20 Projekte vergeben. Die TOP 20 erhalten in einer ersten Runde jeweils 10.000 Euro, die TOP 10 bekommen weitere 20.000 Euro und die TOP 3 zusätzliche 200.000 Euro (alle Beträge netto).

Der Auswahlprozess erfolgt durch eine anerkannte Fachjury: Christian Friesl (Bereichsleiter Bildung & Gesellschaft – IV), Ali Mahlodji (EU-Jugendbotschafter und Mitgründer –



whatchado), Erna Nairz-Wirth (Leiterin der Abteilung für Bildungswissenschaft – WU Wien), Klemens Riegler-Picker (Sektionschef – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung), Marie Ringler (Europachefin – Ashoka), Gabriele Schmid (Abteilungsleiterin Bildungspolitik – AK), Melina Schneider (Abteilungsleiterin Bildungspolitik – WKÖ), Mariella Schurz (Beirat – MEGA Bildungsstiftung), Matthias Strolz (Beirat – MEGA Bildungsstiftung) sowie Sonja Zimmermann (Vorstand – MEGA Bildungsstiftung). Über die Top-3-Plätze wird neben der Jury auch eine österreichweite Publikumswahl entscheiden.

Vorstand der MEGA Bildungsstiftung Sonja Zimmermann wies im Zuge einer Pressekonferenz am 12. Dezember 2019 erneut darauf hin, dass Stiftungszuwendungen an das österreichische Bildungssystem im Vergleich zu Zuwendungen an Universitäten steuerlich enorm benachteiligt sind. Von allen Zuwendungen an Schulen und Bildungs-NGOs müssen 27,5 % an Kapitalertragssteuer an den Finanzminister abgeliefert werden. Zimmermann dazu: „Hierbei handelt es sich um einen Systemfehler, der heimische Bildungseinrichtungen grob und ungerechtfertigt benachteiligt. Eine rasche Änderung durch die kommende Bundesregierung würde zu einer deutlichen Steigerung von privaten Zuwendungen an Schulen und Bildungs-NGOs führen – und das ist dringend notwendig.“

Weitere Details zur Ausschreibung finden Sie [unter www.megabildung.at](http://www.megabildung.at)!

Über die MEGA Bildungsstiftung

Mit der Gründung der MEGA Bildungsstiftung (www.megabildung.at) bündelten die B&C Privatstiftung und die Berndorf Privatstiftung ihre Ressourcen und Aktivitäten bei der Bildungsförderung, um bestehende, innovative Bildungsprojekte im schulischen und außerschulischen Bereich zu fördern, auszubauen und allen Bildungseinrichtungen in Österreich zur Verfügung zu stellen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der MEGA Bildungsstiftung liegen in den Bereichen „Chancenfairness in der Bildung“ und „Allgemeine Wirtschaftskompetenz“. Die MEGA Bildungsstiftung hat im September 2019 ihre operative Tätigkeit mit einem eigenen Büro in Wien aufgenommen und wird ab dem Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Partnern die Fördertätigkeit österreichweit starten. Als Mitglied des Expertenbeirats wirkt unter anderem Matthias Strolz mit, der sich schon in der Gründungsphase als Ideengeber eingebracht hat.

[Weitere Bilder in der APA-Fotogalerie#](#)

Rückfragen & Kontakt:

MEGA Bildungsstiftung, Pressestelle
Jürgen H. Gangoly, The Skills Group
gangoly@skills.at, +43 1 505 26 25